

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 205.

Sonnabend den 2. September

1865.

Deutsche Familiennamen.

* In Nr. 158 des Tageblattes ist in dem Sitzungsberichte des Thüringisch-Sächsischen Alterthumsvereins auch von dem Vortrage des Herrn Dr. Heyne Nachricht gegeben, in dem er einzelne Halle'sche Namen auf ihre Bedeutung zurückzuführen suchte. Wir sind heute veranlaßt, noch einmal auf diesen Gegenstand zurückzukommen, weil wir in der neuen (vierten) Auflage des „Deutschen Namenbüchleins von Vilmar“ eine und die andere Form anders gebeutet finden, als es in jener Vereinsitzung gesehen.

Der bekannte Marburger Theologe, der übrigens ein sehr tüchtiger Germanist ist, behandelt in diesem Namenbüchlein in 14 Abschnitten die Entstehung, Umbildung und Bedeutung der deutschen Familiennamen. Er hat ganz Recht, wenn er in der Vorrede meint, daß es Manchem Vergnügen mache, über seinen Namen in's Klare zu kommen, und daß uns in diesen Namen, die erst seit drei- oder vierhundert Jahren stehend geworden sind, eine große Menge von Verhältnissen und Zuständen des bürgerlichen Lebens unserer Väter, die uns jetzt fremd geworden sind, entgegen treten; wir haben damit ein nicht unbedeutendes Stück Culturgeschichte vor uns. Erwünscht wäre es gewesen, wenn Vilmar z. B. bei den Abschnitten über Gewerbe und Stände und bei dem über Kleidungsstücke etwas ausführlicher gewesen wäre. Noch mehr hätte sein Buch gewonnen, wenn er auch über die historischen Beinamen und über die volksthümlichen Spitznamen gehandelt hätte. In Beziehung auf jene ist es bemerkenswerth, daß sie nicht jedesmal diejenigen Eigenschaften hervorheben, die wir als Nachlebende an den auszeichneten Personen als die hervorzuhebenden anzusehen pflegen; und ferner, daß in der Reformationszeit, wo der Humanismus auch zur Unart wird, fast alle Beinamen dem klassischen Alterthume entnommen sind, z. B. Albrecht Achilles, Joachim Nestor, Joachim Pector, Albrecht Alcibiades, gerade wie zu derselben Zeit statt Kreuzer Cruciger, statt Becker Pistorius und nachher Pfister, statt Müller Molitor und Mylius, statt Schneider Sartorius, statt Habermann Aenariius u. a. m. entstanden sind. Was ferner die Spitz- oder Necknamen belangt, so wäre das ein Gegenstand für einen Nicht- oder sonst Jemand, der das Volk in seinen verschiedenen Ständen und Altern genau beobachtet hat. Nirgend giebt es dergleichen mehr als in den Schulen oder unter den Soldaten oder unter den Studenten, überhaupt, wo gleiche Verhältnisse und geschlossene Einheiten sind, in denen es nicht nur möglich, sondern auch natürlich ist, daß die schwachen Seiten des Einzelnen leicht erkannt werden. Bekanntlich treffen diese Spitznamen denn auch meist diejenigen Character- oder Körpereigenschaften, die der Besizer am liebsten verdecken möchte. Der Volkswitz und das Kinderauge sehen am schärfsten, und was die Schüler betrifft, so kennzeichnet oft ein Spitzname, den diese gegeben haben, den Lehrer viel besser als alle Zeugnisse, die ihm von Fakultäten und Behörden ausgestellt werden. Und daß man nur nicht glaube, es seien diese Spitznamen ein Merkmal davon, daß den Gebern die Pietät fehle! In aller Gütmüthigkeit und Anhänglichkeit werden sie erfunden und verbreitet, und es ist für einen Officier oder einen Lehrer oder einen Universitätsprofessor gar kein Unglück, wenn er von seinen Untergebenen am liebsten oder meisten mit seinem Spitznamen genannt wird.

Die nächste Veranlassung indeß, auf diesen Gegenstand zurückzukommen, bot uns die Verschiedenheit der Ableitung und Deutung. Dr. Heyne meint, Pergamenter sei wahrscheinlich aus Bergamensis verunstaltet und bedeute einen, der aus Bergamo stamme, eine Ableitung, die auf den

ersten Blick sehr anspricht. Vilmar dagegen zählt den Namen unter denjenigen auf, welche aus dem Gewerbe des Bücherabschreibens erklärt werden müssen; er bedeutet nach ihm einen Miniaturmaler, gerade wie Buchner, Bucher, Büchner den Bücherabschreiber und Buchselner den, welcher die Felle zu Büchern bereitet. Benno ferner ist wohl nichts Anderes, als die Diminutivform von Bernhard, gerade wie Cono oder Cuno für Konrad oder Dodo für Dietrich. Guericke ist gleichfalls nicht von Werner abzuleiten, sondern stammt von Gerhard. Was endlich Hupfeld anbelangt, so erklärt Vilmar auch diesen Namen anders als der Halle'sche Gelehrte. Nach der Meinung des Letzteren ist es ein Mann, der ein Feld von einer Hufe inne hat. Vilmar sieht darin einen befehlenden Satz. In der That giebt es viele Namen, die solche kurze Imperative enthalten, wie Streckfuß (streck den Fuß), Wehrenpfennig (wehr den Pfennig), Hassenpflug (haß den Pflug), Hebenstreit (einer, der Krieg, Streit anfängt), Füllborn, Bleibtreu, Machetanz, Röhrdanz (rühre den Tanz); und so mag auch Hupfeld nichts Anderes heißen, als Hüpf ins Feld. — Ob Taube einer heißt, der nicht hören kann, oder ob es der Name des Vogels ist, wie Vilmar meint, wagen wir nicht zu entscheiden.

Aristokraten und Literaten im Englischen Unterhause.

* Nach einer im „Spectator“ mitgetheilten Angabe enthält das aus den letzten Wahlen hervorgegangene Unterhaus unter seinen 638 Mitgliedern nicht weniger als dreihundert, welche Söhne oder Brüder von Peers sind oder sonst in verwandtschaftlicher Beziehung zu den großen aristokratischen Familien des Landes stehen, — eine Thatsache, die allerdings diese Versammlung von allen anderen Wahlkörpern der Welt unterscheidet. Es geht daraus hervor, daß die 700 Peersfamilien, abgesehen davon, daß sie ihre besondere Vertretung im Oberhause haben, noch über beinahe die Hälfte des Volkshauses verfügen, von dem nur ungefähr 330 Mitglieder den übrigen sechs Millionen Familien des Landes entnommen sind. Der Herzog von Devonshire z. B. hat drei Söhne und einen Bruder im Unterhause, die Familie Baring vier Mitglieder, die Cecil, Grosvenor, Lowther, Howard, Stanley, Egerton je drei Mitglieder. In den Grafschaften, sagt der Spectator, mag allerdings die Macht der Grundbesitzer den Ausschlag geben, aber in den Städten werden die Wähler durch nichts abgehalten, jeden Aristokraten abzuweisen. In der That aber ziehen sie solche Candidaten vor und lassen sich von ihnen Manches gefallen, was ein homo novus ihnen nimmer bieten dürfte. Ein Bürgerlicher, der, wie neulich Lord Dalkeith, es wagen würde, seine Rede abzulesen, müßte sich auf einen ganz anderen Empfang gefaßt machen. Es ist eine Thatsache, daß ein Cavendish überall in England bessere Chancen hat als ein Jones oder Tompkins (ein Hinz oder Kunz).

Die Mufen, bemerkt die „Saturday-Review“, werden jedesfalls im neuen Unterhause genügend vertreten sein. Von den bisherigen schriftstellernden Parlamentsmitgliedern ist kein einziges seines Mandates verlustig gegangen, und Westminster hat sogar eine literarische Größe (John Stuart Mill) auf die Wahlkarosse erhoben. Da wird sein Sir Edward Bulwer-Lytton, den die Wähler von Hertfordshire gerettet haben, da Disraeli, da Gladstone, der, so lange der Günstling der Universität, nun von Süd-Warwickshire gewählt ist, da Thomas Hughes, der Verfasser von dem Romane Tom Browns Schooldays, da Forsyth, der Verfasser von dem Leben Cicero's, den die Stadt Cambridge zu ihrem Vertreter erkoren hat. Ringlake, der glühende Hasser des französischen Kaisers,

wird Bridgewater weiter vertreten, auch Kahard, der gelehrte Minebote, der inzwischen auch Unterstaatssekretair im Auswärtigen geworden ist, erfreuet sich noch des Vertrauens von Southworth. Jewett, ein volkwirtschaftlicher Schriftsteller, ist von Brighton, Trevelyan, der Kenner Indiens, von der Universität Cambridge gewählt. Endlich haben mehrere schottische Flecken Herrn Lawrence Oliphant ins Parlament geschickt, den politischen Ohhseus, der überall, auch in Deutschland und zumal in unserer nächsten Nähe (Weimar, Gotha), den Aufpasser für die „Times“ spielte und nun beweisen mag, wie viel er gelernt hat.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachricht.

Se. Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 31. v. M. dem Faktor Heinrich **Erdmann** dahier den königlichen Kronen-Orden 4. Klasse zu verleihen geruht.

Eröffnung der Nordhäuser Eisenbahn.

Der 1. September war bestimmt die genannte Bahn bis Eisleben zu eröffnen. Bald nach 7 Uhr traf der erste, von der geschmückten Lokomotive „Eisleben“ geführte, noch wenig besetzte Zug in Halle ein. Um 7 Uhr 50 Minuten fuhr dann der erste von hier abgelassene Zug ab. Der Oberbürgermeister v. Böß, Stadtrath Scharre und die Stadtverordneten Wolff und Jacob fuhren als Deputirte der städtischen Behörden mit ab, um der Stadt Eisleben die Freude, welche unsere Stadt über den Beginn der Erfüllung so lang gehegter Wünsche empfindet, zu bezeugen und deren Wünsche für eine engere segensreiche Verbindung beider Städte auszusprechen.

Predigt-Anzeigen.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis (den 3. September) predigen:

Zu II. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Wexel.

Catechismus-Predigten.

Montag den 4. September um 8 Uhr Herr Pastor Sichel. (1. Bitte.)

Mittwoch den 6. September um 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke. (2. Bitte.)

Freitag den 8. September um 8 Uhr Herr Oberprediger Weicke. (3. Bitte.)

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Candidat und Lehrer Voigt.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Hoppe.

Mittwoch den 6. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pindernelle.

Domkirche: Sonnabend den 2. September Nachmittags 2 1/4 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Sonntag den 3. September um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2 1/4 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus.

Montag den 4. September Abends 7 Uhr Missionsstunde.

Katholische Kirche: Sonntag den 3. September (Schutzengelst) Morgens 6 1/2 Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Böhle aus Cöthen. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberlehrer Hoppe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 2. September Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 3. September um 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 6. September Abends 6 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 8. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 31. August 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtag.

Weizen: matt, 170 ℓ . alter 57—58—59 \mathcal{R} bez., neuer 54—56 \mathcal{R} bez. **Roggen:** sehr fein, 168 ℓ . alter 46—47 \mathcal{R} bez., neuer 165—168 ℓ . 46—48 \mathcal{R} bez. **Gerste:** neue, angenehm, 140 ℓ . 36—36 1/2 \mathcal{R} bez., 150 ℓ . 39—40 \mathcal{R} bez., alte vernachlässigt und 2 \mathcal{R} billiger. **Hafer:** fortdauernd still, 100 ℓ . alter 25 bis 26 \mathcal{R} bez., neuer 23—24 \mathcal{R} bez. **Erbsen:** sehr gelucht und ohne Angebot. **Linsen:** in beiden Qualitäten gesucht, große 114 \mathcal{R} geboten, kleine 96—100 \mathcal{R} geboten. **Widen:** starke Nachfrage ohne Angebot. **Rümmel:** fest, 10—10 1/2 \mathcal{R} bez. **Fenchel:** 10—10 1/2 \mathcal{R} bez. **Wan:** gefragt, nach Qualität 2 1/2—3—4 \mathcal{R} bez. **Delfsaaten:** geringe Zufuhr, **Raps:** 103—106 \mathcal{R} bez., **Wintererbsen:** 97—98 \mathcal{R} bez., **Dotter:** 80—83 \mathcal{R} bez., **grauer Mohn:** 103—104 \mathcal{R} bez., **blauer:** 109—111 \mathcal{R} bez. **Stärke:** fest, 6 1/2 \mathcal{R} bez. **Spiritus:** matte Stimmung, **Kattostoff:** loco 15 1/4 \mathcal{R} bez., **Nibbenfest:** 14 \mathcal{R} bez. **nominell, Termine ohne Geschäft. Nüßöl:** fest, 14 \mathcal{R} geboten. **Solaröl:** unverändert fest bei reger Frage. **Delfsaaten:** 2 1/2—2 3/4 \mathcal{R} bez. **Rohzucker:** Vorräthe fast geräumt, Preise unverändert, mittelgelb bei großen Posten 11 1/2 \mathcal{R} bez. **Nibbenrup:** 30—35 \mathcal{R} bez. **Kleie:** Roggen = p. \mathcal{R} . 1 1/2 \mathcal{R} bez., Weizen = 1 1/2 \mathcal{R} bez. **Heu:** 1 1/2—1 3/4—2 \mathcal{R} bez., **Langstroh:** 12—13—14 \mathcal{R} bez., kaum zu haben. **Maschinenstroh:** 9—9 1/2 \mathcal{R} bez.

Fremdeinzie.

Angelommene Fremde vom 30. bis 31. August.

Kronprinz. Hr. Baron v. Kerzenbrod a. Helmsdorf. Hr. Kaufm. Janzen a. Leipzig. Hr. Fabrikant Jeserich a. Berlin. Hr. Volontair v. Kamps a. Salzmitte. Hr. Rechtsanwält Haberecht a. Osnaabrück. Hr. Rentier Wiegandt a. Dresden.

Stadt Jürid. Die Hrn. Kauf. Defer a. Brotterode, Dppenheimer a. Nordhausen und Edel a. Mainz. Hr. Gutsbesitzer Greinert a. Burgdorf. Hr. Oberamtmann Delschläger a. Poley. Hr. Domainenrath Schulze a. Wedegast. Hr. Rentier Wittmeyer a. Hamburg.

Goldner Ring. Hr. Dr. Wohlgenuth a. Charlottenburg. Hr. Kreisger. Director Leiste a. Wanzleben. Hr. Diaconus Kottrott und Frau a. Naumburg. Hr. Student Mead a. Berlin. Hr. Geistlicher Mead a. Amerika. Die Hrn. Kauf. Wolf a. Berlin, Bredt a. Magdeburg, Frank a. Burghasbach, Stettenheim a. Torgau, Meßler a. Saubach und Lampe a. Biebr.

Goldner Löwe. Hr. Beamter Haase und Gemahlin und die Hrn. Kauf. Glanz und Serein a. Berlin.

Stadt Hamburg. Hr. Graf Meden a. Riga. Hr. Freiherr v. Wangenheim a. Frankfurt a. M. Hr. Gutsbesitzer Baron v. Berg a. Lübeck. Hr. Hotelbesitzer Thiene a. Arien. Die Hrn. Professoren Dr. Förster a. Breslau, Nebelung a. Paris u. Anton a. Essen. Hr. Student Wallemann de Monte a. Paris. Hr. Intendant des 4. Armeecorps Arens a. Magdeburg. Die Hrn. Kauf. Köhr und Frau a. Hamburg, Frank a. Carolinenthal, Mittag und Störger a. Magdeburg, Kaufmann a. Mühlhausen, Goldschmidt a. Mainz, Koch a. Erfurt, Krause, Cohn, Prostaner a. Berlin und Schinke a. Eisleben.

Mente's Hotel. Die Hrn. Obergerichtsrath Reinecke, Architect Reinecke, Revisor Trapp und Frau v. Raachhaupt mit Bedienung a. Berlin. Hr. Rentier Krilger nebst Familie und Frau Dunter mit Familie a. Hamburg. Hr. Arzt Kirchner mit Familie a. Osterburg. Fraulein Vorchardt, Hofopfermänglerin a. Weimar. Hr. Fabrikant Overweg a. Potsdam. Hr. Schiffseher Prohmann a. Magdeburg. Hr. Gutsbesitzer Jäger a. Lüderheim. Hr. Mühlmeister Brunsow mit Tochter a. Braunschweig. Hr. Revisor Hoffmann a. Erfurt.

Zum schwarzen Bir. Hr. Kaufm. Böst a. Leipzig. Hr. Decon. Friedrich a. Cassel.

Zum blauen Hecht. Die Hrn. Kauf. Simon a. Düsseldorf, Schulz a. Dessau und Herzberg a. Gröbzig. Hr. Fabrikant Schnurbus a. Dittmaringshausen.

Ämliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 4. September 1865 zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Jahresrechnung über den Siedenhausfond pro 1864.
 - 2) Prolongation eines Pachtvertrags.
 - 3) Erwidern in Betreff des Manövers.
 - 4) Antrag auf miethsweise Ueberlassung einer städtischen Lokalität.
 - 5) Vorlage betreffend die Bebauung der Lucke.
 - 6) Auskunft über die Ausführung eines Baues.
- Geschlossene Sitzung.
- 7) Wahl der Mitglieder der Einschätzungs-Commission für die classificirte Einkommensteuer.
 - 8) Anstellung eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten: Frisch

Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Gramm** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **18. September d. Js.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, so mögen bereits rechtsähig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **12. August d. J.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **23. September d. J. Vormitt. 10 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Assessor Dr. **Schwabe** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 12, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Niemer, Fritsch, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner, v. Nadecke, Schlieckmann, Krukenberg, Göcking, Wilke** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 17. August 1865.

Königl. Preuss. Kreis-Gericht.

Zu verkaufen ist ein schönes Haus mit Hof, Garten, Keller mit 1500 bis 2000 \mathcal{R} Anzahlung durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Zu verkaufen ist ein Haus auf dem Lande, 1 St. von Halle, mit Verkaufsladen, Hof, Stallung und Garten mit 500 bis 600 \mathcal{R} Anzahlung durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Zu verkaufen ist ein Haus auf dem Lande, 2 St. von Halle, mit 8 \mathcal{M} . Feld, Verkaufsladen, gr. Hof, Scheune, großem Garten u. Brunnen mit 800 \mathcal{R} Anzahlung durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Bettfederverkauf.

Ich erlaube mir hiermit einem hohen hiesigen wie auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Bettfedernlager** alhier im Gasthof „zum schwarzen Adler“ gr. Steinstraße, mit einer Ladung von allen Sorten feingereinigten böhmischen Bettfedern, Daunen und Schwansfedern frisch assortirt habe und empfehle solche einem geehrten Publikum zu den solidesten Preisen. **Jos. Vöschl.**



Angekommen die 15. Ladung **Zwickauer Kohle,** 6 Schefel 6 \mathcal{S} gr., Rathhausgasse 5. **Carl Starck.**

Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a./S. Geschäfts-Uebersicht am 31. August 1865.

	Versichertes Kapital			Versicherte Rente			Jahresprämie			Kapitalzahlung		
angemeldet	11,292,795	15	3									
abgelehnt	1,289,635	—	—									
angenommen	10,003,160	15	3	9405	3	2	385,372	22	2	40,536	23	7
erloschen	3,048,061	5	9	5867	26	9	118,370	28	7	—	—	—
Bestand	6,955,099	9	6	3537	6	5	267,001	23	7	40,536	23	1

Gardinen

in bekannt reicher u. geschmackvoller Auswahl in Tüll, Mull, Sieb und Gaze empfiehlt **Robert Cohn.**

Zu Geschenken

empfehle etwas ganz Neues in fein gestickten Cachemire-Tischdeckchen in den schönsten Farben **Robert Cohn.**

Das Haus **kleine Steinstraße Nr. 4** steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst im Laden.

Zu verkaufen steht billig ein **einspänniger Wagen**, passend zum Wanderver für Fleischer oder Handelsleute, in **Bruckdorf** in der Bäckerei.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Küchen-schrank mit Küch. fl. Brauhausgasse Nr. 21.

Zu kaufen gesucht wird eine **doppelläufige Jagdflinte** **Dachritzgasse Nr. 13.**

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkenntniß der Privatsekretär **Bleeser, Leipzigerstraße 95.**

10.000 Thlr.

sollen gegen gute Hypothek ausgehoben werden. Näheres zu erfragen beim Privatsekretär **Bleeser, Leipzigerstraße 95.**

Clara Bleeser,

Leipzigerstraße Nr. 95,

empfiehlt sich mit einer hier **am Platze noch nicht befindlichen und mehrere Arten Steppstiche** liefernden **Nähmaschine** und verspricht prompte und billige Bedienung.

Et a b l i s s e m e n t.

Dem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich (**großer Berlin Nr. 16 a**) als Schlosser etablirt habe, und bitte bei vorkommenden Fällen mich gütigst zu beachten.

Halle, den 1. September 1865.

W. Wöschler, Schlossermeister.

500 \mathcal{R} werden gegen **vorzügl. Ackerhyp.** gesucht d. Sekr. **Kleist, Schmeerstr. 16.**

Gesucht werden zwei Leute zum Düngergrubenausheben kleine Ulrichsstraße Nr. 27. **Schoch.**

Gesucht wird e. ordentl. Geselle u. e. Dursche in die Lehre. **K. Zwanzig, Tischlermeister.**

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches, ehrliches Mädchen Leipzigerstraße Nr. 58.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches, mit **guten** Zeugnissen versehenes Kindermädchen, nicht zu jung, alte Promenade Nr. 27.

Es werden einige **Tapezier-Gehülften** sofort verlangt. Näheres bei Herrn **Noack** im „goldenen Löwen“, Leipzigerstraße Nr. 104.

Arbeiter-Gesuch.

Ein fleißiger, kräftiger Arbeiter findet in meiner Fabrik bei **Eröllwitz** dauernde Beschäftigung bei $3\frac{1}{4}$ \mathcal{R} Lohn.

Halle. **Ed. Beecf.**

Eine tüchtige Amme sucht nach der Entbindung des Kindes zum 1. Oct. anderweitig fortzufüllen. Näheres an der **Glauch. Kirche Nr. 1, 1 Tr.**

Gesucht wird eine Aufwartung gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag gr. Steinstraße 28, 1 Tr.

Eine Handfrau wird sofort verlangt **Waisenhaus, 2. Eingang.**

Gesucht w. sogl. 1 Kellner, Köchinnen, Haus- u. Küchenm. d. Fr. **Hartmann, gr. Schlamme 10.**

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen **Niemeyerstraße Nr. 13.**

Wohnungs-Gesuch.

Zwei Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör, etwas Bodenraum, werden zum 1. Januar in der Nähe des Leipziger Thors oder Königsvorstadt zu miethen gesucht. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter A. Z. 150 niederzuliegen.

Zu vermieten zum 1. October eine freundliche Wohnung von 3 Stuben und sonstigem Zubehör in Mitte der Stadt. Näheres gr. Steinstraße Nr. 15, 1 Tr. hoch.

Zu vermieten möblirte Stube u. K. Leipzigerstraße Nr. 58, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine gut möblirte Stube an einen einzelnen Herrn gr. Sandberg 3. Schlafstellen mit Kofl. Breitestraße 33, 3 Tr.

Dresdner Waldschlösschen u. Sächs. Bair. Bier
 empfiehlt billigt **Herm. Stolze, Taubengasse Nr. 18 und Brüderstraße Nr. 10.**

Feinstes Rostfleisch bei Fr. Thurm.

Warme mit und ein feines Töpfchen Bier bei Fr. Thurm.

Für Hausfrauen beachtenswerth!
 Auerkannt beste Herrenhuter Hanfleinen à Schock 9, 10, 12, 14 Thlr.
 empfang ich heut wieder und gebe zur Bequemlichkeit auch halbe Schocke.
 gr. Steinstraße 73. **Robert Cohn.**

Große Strass. Bratheringe mit delikater Gewürzsaucè à Stück 1 Gr.; neue marinirte Heringe à Stück 1 1/4 Gr bei **Bolze.**

Birnen werden verkauft Vorstadt Klaussthor Nr. 2.

Es wird sich der Hühneraugen-Operateur **Alois Junk** aus Teplitz in Böhmen auf einige Tage hier in Halle aufhalten, worauf ein hochverehrtes Publikum aufmerksam gemacht wird, daß er **Hühneraugen, Gefröße, Warzen, eingewachsene Nägel** ohne allen Schmerz und ohne Messer in der kurzen Zeit von zwei Minuten vertilgt.
 Wohnhaft „**Weißes Roß**“, Zimmer Nr. 3.
 Ueber den Erfolg seiner Leistungen liegen empfehlende Zeugnisse zur Einsicht vor.
 4000 Hühneraugen liegen zur Ansicht aus.
 Wer diese Kunst erlernen will, mag sich bei Obigem melden von 11 — 12 Uhr Mittags.

Müller's Belle vue.
 Sonntag den 3. September Nachmittags und Abends
Grosses Militair - Concert,
 ausgeführt von dem ganzen Musikcorps des Magdeburg. Kürassier-Regiments Nr. 7, unter Leitung des Stabstrompeters Grünert.
 Anfang 3 1/2 Uhr und 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Sgr.

Trotha. Sonntag zum Erntekranzfest Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **Ed. Knoblauch.**

Bergschenke bei Cröllwitz. Sonntag den 3. d. Mts. Tanz. **K. Banse.**

Ammendorf.
 Sonntag den 3. d. Mts. Concert, ausgeführt von dem Musikcorps des Füsilier-Bat. 2. Magdeb. Inf.-Regmts. Nr. 27, unter Leitung seines Stabshornisten **Vormann.** Nach dem Concert Ball.
 Hierzu ladet freundlichst ein **Ratsch.**

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung an kinderlose Leute oder eine einzelne Dame, 1. October zu beziehen **Blücherstraße Nr. 10.**
 Auch ist daselbst billiges und gutes Mauerrohr zu verkaufen.
Zwei St., 3 K., Küche u. Zubeh. sind zum 1. October zu beziehen **Landwehrstraße 5, im Laden.**
Zu vermieten ist eine gut möblirte Stube und Kammer **Leipzigerstraße Nr. 81, 1 Tr.**

Zu vermieten ist eine Parterre-Stube, Rathausgasse Nr. 4.
Zu vermieten ist ein herrschaftliches Logis von 5 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör **Königsstraße Nr. 39.**
Zu vermieten: eine Stube, 2 Kammern nebst Zubehör und eine freundliche Stube mit Feuerungsgefaß **Schmeerstraße Nr. 19.**
Zu vermieten ist zum 1. October Stube, K. u. Zubeh. an e. einz. Person **Mittelstraße 5.**

Angef. die 12. Ladung **Engl. Kohlen**
 (doppelt gesiebte Lambton) für Schmeldefeuer bei **J. G. Mann & Söhne, Halle.**
 Kellner, Lauburschen und Ammen sucht **Frau Schmeil, Schülershof Nr. 15.**
Zu vermieten ist ein Logis für einzelne Leute **Harzgasse Nr. 9.**

Zu vermieten sind vor dem Rannischen Thore 2 St., 2 K., K. u. Wo? ist in der Einnahmestelle am Rann. Thore zu erfragen.
Ein, auch zwei möblirte Zimmer sind sofort zu vermieten. Zu erfragen **Markt Nr. 2, im Laden.**

Am Mittwoch Abend ist mir ein kleiner Wachtelhund, weiß und braun gefleckt, entlaufen. Der Wiederbringer erhält e. gute Bel. kl. Ulrichsstr. 35.
Verloren wurde ein Portemonnaie mit ca. 3 R. und einem kl. Compaß. Gegen Belohnung abzugeben bei **S. Schnee, gr. Steinstraße 68.**
Entflogen vorgestern ein gelber Canarienvogel. Abzugeben **Königsstraße Nr. 26, im Comptoir.**

Vor 3 Wochen ist ein Sonnenschirm auf dem grünen Waarenmarkt stehen geblieben. Näheres bei **C. L. Helm.**
Verloren wurde ein Körbchen mit Taschentuch vom Bahnhof zum Königsthore. Gegen gute Belohnung abzugeben **Herrenstraße Nr. 2.**
Verloren wurde am Donnerstag Abend ein Handschuh. Abzug. geg. Bel. an d. Moritzkirche 3.
Verloren wurde gestern Abend ein Lederpantoffel. Abzugeben **gr. Klausstraße Nr. 13.**
Verloren wurde ein lederner Pantoffel. Abzugeben gegen Belohnung **Steg Nr. 9.**

Liegen geblieben ein Paar **Mouleaug** vor dem Rannischen Thor Nr. 4.
 Den Verlobten Herrn **F. Wernicke** und Fräulein **F. Kunth** zu ihrer heutigen Verlobung ein donnerndes Hoch!
 Diejenigen **Matergebülßen**, welche beim Ball anwesend waren, werden freundlichst eingeladen, Sonnabend Abend 8 Uhr im **Bürgergarten** erscheinen zu wollen.

Büschdorf.
 Sonntag Tanzmusik. **Kästner.**

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	30. August		31. August	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	13 Grad	12 Grad	10 Grad	
Wasser	15	16	15	